

PROJEKTLEITUNG

Idee und inhaltliche Umsetzung: MAS Alzheimerhilfe, Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stefanie Auer, Univ. Professorin für Demenzforschung an der Donau-Universität Krems und wissenschaftliche Leiterin der MAS Alzheimerhilfe

KOOPERATIONSPARTNER

Technische Umsetzung: SIAK (Die österreichische Sicherheitsakademie ist die Bildungs- und Forschungseinrichtung des Bundesministeriums für Inneres), Mag. Markus Richter, Zentrum für Ressourcensteuerung und Unternehmensqualität

Zentrum für Demenzstudien, Donau-Universität Krems

EINSATZ DEMENZ E-LEARNING PLATTFORM

**KOMPETENZSCHULUNG DER POLIZEI
IM EINSATZ FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND DEREN ANGEHÖRIGEN**



Die Polizei ist ein wichtiger Kooperationspartner für Familien mit einem von Demenz betroffenen Menschen. Immer wieder verirren sich die Erkrankten, wissen nicht mehr, wo sie wohnen und leben, müssen von der Polizei gesucht werden. Auch Trickdiebe nutzen die Orientierungslosigkeit und Vergesslichkeit vieler Menschen mit Demenz aus. Das Wissen und die Kompetenz der PolizistInnen im Umgang mit Menschen mit Demenz stellen einen Mehrwert für Gesellschaft dar.



HINTERGRUND

In Österreich leiden 130.000 Menschen an Demenz. Diese Zahl wird sich alle 20 Jahre verdoppeln. Aufgrund dieser dramatischen Entwicklung besteht dringender Handlungsbedarf auf allen gesellschaftlichen Ebenen (WHO, 2012). 2015 wurde die Österreichische Demenzstrategie (Juraszovich, Sax, Rappold, Pfabigan, & Stewig) vorgestellt. Eines der wichtigsten Ziele dieser Demenzstrategien ist es, Personen mit Demenz in unsere Gesellschaft zu integrieren und eine Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. PolizistInnen als professionelle Gruppe im öffentlichen Raum sind hier stark gefordert, da sie für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in Krisensituationen oft der erste Ansprechpartner sind. Um entsprechend auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz reagieren zu können, bedarf es spezieller Schulungen und Maßnahmen. Aus diesem Grund wurde das Projekt „Einsatz Demenz“ initiiert.

ZIELE

- Demenz-Kompetenz der österreichischen Polizei, um Situationen mit Menschen mit Demenz identifizieren zu können und richtig handeln zu können, durch (20.000 geschulte PolizistInnen in Österreich)
- Breites gesellschaftliches Hilfsangebot durch Vernetzungsoffensive mit lokalen Partnern
- Gleichzeitige Enttabuisierung des Themas
- Alle Polizeidienststellen zu zertifizieren

DIE UMSETZUNG

Finanzpartner: Fonds Gesundes Österreich , Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) und SIAK

Es wurde ein internetbasiertes Lernprogramm (E-learning Tool) zum Thema Demenz für Polizisten entwickelt.

Das Wissen und die Erfahrungen anderer Berufsgruppen (z.B. aus dem Gesundheitsbereich) wurden der Berufsgruppe der PolizistInnen zugänglich gemacht, um so Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit Demenz zu fördern. Auf der Basis von Fokusgruppen Interviews wurden drei Lernmodule entwickelt, die inhaltlich auf mögliche Situationen im Arbeitsalltag der PolizistInnen abgestimmt wurden, und sich nach den verfügbaren Zeit Ressourcen der PolizistInnen richten. Das Lernprogramm steht allen PolizistInnen über das Intranet zur Verfügung und kann bei Bedarf jederzeit wieder abgerufen werden.

So werden PolizistInnen im Umgang mit Betroffenen unterstützt und es wird eine Vernetzung der Berufsgruppe der Polizisten mit anderen Berufsgruppen erleichtert und Bewusstsein für das Thema Demenz in unserer Gesellschaft geschaffen.

Der bekannte Schauspieler Adi Hirschal wurde als Botschafter für dieses Projekt gewonnen.

Weiters wurde als Anreizsystem ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, welches die Verleihung des Prädikats „Demenzfreundliche Dienststelle“ ermöglicht (gemeinsam mit dem Innenministerium im Rahmen der Initiative „Gemeinsam Sicher für Menschen mit Demenz“). Die Zertifizierung wird von der Donau Universität –Krems und der MAS Alzheimerhilfe durchgeführt.

DAS WIE

Erstellung eines interaktiv-gestalteten internetbasierten Lernprogramms für PolizistInnen zum Thema Demenz.

Dieses Programm ist auf 4 Module aufgebaut:

- Modul 1: Grundlagen
- Modul 2: Sicherheit durch Kompetenz
- Modul 3: Menschen mit Demenz verstehen
- Modul 4: Wissenscheck

Motivationsanreiz durch Auslobung der Dienststellen (Urkunde und Tafel): Sichtbarmachung der Demenz-Kompetenz

Verpflichtende Vernetzung mit lokalen Partnern, um Menschen mit Demenz auch ein breiteres Hilfsnetzwerk anbieten zu können.

DER PROJEKTABLAUF

1. PHASE

Entwicklung des interaktiv gestalteten Online Trainings „Einsatz Demenz (SIAC, MAS) und des Lehrfilms, das allen Polizistinnen und Polizisten seit Jänner 2016 über die Lernplattform des BMI („SIAC-Campus“) zugänglich ist.

2. PHASE

Information der Polizistinnen und Polizisten über dieses Schulungsangebot und die Motivation zu dessen Nutzung. Online-Training wird um einen Wissenscheck erweitert, nach dessen positiver Absolvierung für die Lernende/den Lernenden eine Erfolgsbestätigung generiert wird. Dieser Bildungsnachweis kann in den Bildungspass aufgenommen werden. Aufbau des Zertifizierungssystems.

Die Voraussetzungen für die Zertifizierung als „demenzfreundliche Dienststelle“ sind:

- Mindestens 70 % der Bediensteten der Dienststelle haben das Online-Training „Einsatz Demenz“ erfolgreich absolviert (Erfolgsbestätigung des Wissens-Checks).
- Nominierung von Ansprechpartnern in der Dienststelle
- Vernetzung mit Partnerorganisationen (Ansprechpartner, regelmäßiger Austausch)

ERFOLGE

1 ZAHLEN

| Ende 2017 | Ende Jänner 2018 |
|---|--|
| • 4.651 Polizistinnen und Polizisten mit dem Online-Tool beschäftigt, | • 4.980 Polizisten und Polizistinnen mit dem Online Tool beschäftigt. |
| • 3.624 haben es mit einem positiven Wissenscheck erfolgreich absolviert. | • 3.900 haben es mit einem positiven Wissenscheck erfolgreich absolviert |
| • 25 demenzfreundliche Dienststellen | • 51 demenzfreundliche Dienststellen |

2 WIRKUNG DES PROJEKTS AM BEISPIEL DEUTSCHLANDSBERG (Schreiben vom 14.11.2017)

Die Schulungen zur Kompetenz im Umgang mit Demenz bieten eine willkommene Hilfestellung beim polizeilichen Einschreiten. Erkennen von Demenz und richtige Reaktion sind die Grundlage. Im Bezirk Deutschlandsberg arbeiten aufgrund dieses Projekts folgende Organisationen beim Thema Demenz/Alzheimer zusammen: Netzwerkpartnerschaft mit den Blaulichtorganisationen im Bezirk gestartet (Feuerwehr, Rotes Kreuz, Grünes Kreuz) sowie Bezirkshauptmann, die Leiterin der Sicherheitsreferates, der Obmann des Sozialhilfeverbandes, der ärztliche Leiter des Landeskrankenhauses Deutschlandsberg, der Bereichsfeuerwehrkommandant, der Rettungskommandant, der Kommandant des Grünen Kreuzes, Vertreterinnen der mobilen und stationären Pflegedienste des Bezirks Deutschlandsberg sowie die Sicherheitsbeauftragten der Polizeidienststellen

2 Alle Polizeischüler sind verpflichtet, das E-learning Programm zu absolvieren.

Bad Ischl, Jänner 2018

KONTAKT: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stefanie Auer

MAS Alzheimerhilfe Wissenschaftliche Leitung

A-4820 Bad Ischl, Lindastrasse 28 | Tel: +43 6132 21410-13 | E-Mail: Stefanie.Auer@mas.or.at | www.alzheimerhilfe.at

Donau-Universität Krems Universitätsprofessorin für Demenzforschung, Department für Klinische Neurowissenschaften und Präventionsmedizin

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems/Austria | E-Mail: Stefanie.Auer@donau-uni.ac.at | www.donau-uni.ac.at